

Swiss4net Holding AG am Swiss Telecommunications Summit

Am diesjährigen Swiss Telecommunications Summit, der am 18. Juni 2024 in Bern stattfand und wo Swiss4net auch als Sponsor präsent war, ging es unter anderem um die Gigabit-Strategie des Bundesrates. Bundesrat Albert Rösti betonte dabei die hohe Wichtigkeit der Glasfasertechnologie für die Schweizer Wirtschaft und Bevölkerung. Er wies auch auf die immense Lücke der noch nicht durchgängig mit Glasfasern erschlossenen Haushalte und Unternehmen hin. Dem können wir nur beipflichten. Swiss4net setzt seit ihrem Bestehen auf den flächendeckenden Bau von FTTH Punkt-zu-Punkt und OTO-ready-for-service als Standard und erfüllt damit überdies auch die Vorgaben der Weko vollends. Swiss4net würde und hätte zudem schon viel mehr gemacht, um diese immense Lücke zu schliessen, wenn einige Rohrbesitzer nicht so auf der destruktiven Bremse stünden. Der wettbewerbsfördernde und kundenfreundliche Ausbaustandard von Swiss4net ermöglicht die sofortige Benutzung von Services für alle ISPs respektive für die Endkunden (Privat- und Geschäftskunden). Alle Internet Service Provider erhalten diskriminierungsfreien Zugang auf das flächendeckende P2P-Netz auf Layer 1 und können so ihre eigenen Services entwickeln und anbieten. Das ist die Grundvoraussetzung für fairen und freien Wettbewerb, der den Endkundinnen und -kunden zugutekommt.

Im Gegensatz zum Bundesrat, der den Ausbau mit öffentlichen Geldern subventionieren will, sind wir der Meinung, dass dies nicht in diesem Ausmass nötig ist. Swiss4net baut und betreibt ihre bisher acht flächendeckenden FTTH-Netze ohne Steuergelder. Im Gegenteil, die Eigentümer der Rohre erhalten von Swiss4net sogar eine Entschädigung für den Zugang zu ihren Rohranlagen. Das Einzige, was es braucht: Die Eigentümer von Rohranlagen (zum Beispiel Elektrizitätsunternehmen, mehrheitlich in der öffentlichen Hand) sollen interessierten privaten Firmen wie Swiss4net, die FTTH-Netze bauen und als Layer 1 betreiben wollen, die mehr als genügend vorhandene Rohr-Reserve-Kapazität zur Verfügung stellen. Dies würde den Ausbau der Glasfasernetze in der Schweiz endlich richtig und nach dem Bedürfnis aller Nutzer:innen beschleunigen. Wir freuen uns auf weiterhin spannende und erfolgreiche FTTH-P2P-Glasfaserausbauten in der Schweiz und danken allen unseren Supportern.





Über Swiss4net

Swiss4net ist die Partnerin mit dem langfristig ausgelegten Rundum-Sorglospaket für den Punkt-zu-Punkt FTTH-Glasfaserausbau bis und mit zu den Wohnungen/Geschäften (OTO-RFS) für Gemeinden, Städte und EVUs. Im Gegensatz zu anderen Anbietern übernimmt Swiss4net alles von der Planung über den Bau bis zum Betrieb. Gemeinden, Städten und EVUs entstehen keine Kosten und sie übernehmen keine finanziellen Risiken. Das so entstehende umweltfreundliche flächendeckende Glasfasernetz erhöht die Standortattraktivität der Gemeinden und Städte und ermöglicht durch den diskriminierungsfreien Zugang die freie Wahl des Telekomanbieters. Aktuell betreibt Swiss4net das Punkt-zu-Punkt FTTH-Glasfasernetz in Baden und Ennetbaden sowie in Chiasso, Vacallo, Morbio Inferiore und Balerna und Ascona. In Pully, Morges, Unter- und Obersiggenthal, Massagno sowie Wettingen befinden sich die Punkt-zu-Punkt FTTH Glasfasernetze derzeit im Ausbau und teilweise sind diese auch schon in Betrieb. Mehr Informationen zu Swiss4net: www.swiss4net.ch